

Absender
Name, Anschrift

Ort/Datum
....., den

Ansprechpartner:
.....
Tel.:
Fax:

An das
Thüringer Forstamt

.....

Forstwirtschaftliche Wegebaumaßnahme

Anzeige gemäß § 25 Abs. 2 Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG)

Geplante/s Vorhaben

- Wegeneubau Wegeausbau Wegeinstandsetzung
 Neu-/Ausbau von Brücken, Durchlässen, Furten, Stützmauern

Träger der Wegebaumaßnahme

- mit Absender identisch nicht mit Absender identisch, sondern:

.....

Bezeichnung und / oder Lage des Weges / der Anlage/n

(Ortsübliche Bezeichnung des Weges bzw. des Forstortes, Angabe von Abt./Tfl. oder Gemrk./Flur/Flurstücke; kurze Lagebeschreibung)

.....

Karte mit farbig gekennzeichnete Wegestrecke ist beigelegt ja / nein*

Beginn der Arbeiten
(Datum, voraussichtlicher Beginn)

Ende der Arbeiten
(Datum, voraussichtliches Ende)

Umfang der Maßnahme

- Länge (ca.): lfd m
- Trassenaufhiebsbreite Ø: m max.: m
- Wegekronenbreite: m Fahrbahnbreite: m **b. w.**

Thüringer Forstamt
Az. W 11

Datum:
Bearbeiter/in:

Prüfprotokoll

**Vollzug des Thüringer Waldgesetzes (ThürWaldG)
Anzeigepflicht für forstwirtschaftliche Wegebaumaßnahmen**

I. Anlass

Geplante Maßnahme / Projektbezeichnung (Art des Vorhabens i. V. m. Ortsbezeichnung)

.....

Anzeige gemäß § 25 Abs. 2 ThürWaldG vom:

Träger der Wegebaumaßnahme (lt. Anzeige):

.....

II. Bedarfsgerechtigkeit

Die geplante Wegebaumaßnahme ist notwendig und bedarfsgerecht: ja / nein *

Falls ja, Begründung:

- Bestandteil der mittelfristigen Wegebauplanung (Fachplanung)
Projekt-Nr.: (lt. Fachplanung - Stand:)
Bedenken der Naturschutzbehörde zu diesen Projekt ? ja / nein*

- (Andere Begründung:)
-
-

Falls nein, Begründung:

.....

.....

.....

.....

III. Wegeführung

Betroffenheit von (gemeldeten) FFH-Gebieten oder von EG-Vogelschutzgebieten

- Durch das geplante Vorhaben wird kein (gemeldetes) FFH-Gebiet bzw. EG- Vogel- schutzgebiet berührt. Es befindet sich auch nicht in der Nähe zu einem solchen Gebiet.
- Das geplante Vorhaben berührt das im folgende genannte (gemeldete) FFH-Gebiet bzw. EG-Vogelschutzgebiet / die im folgenden genannten (gemeldeten) FFH-Gebiete bzw. EG-Vogelschutzgebiete (Nr. und Name des Gebietes/der Gebiete):

.....
.....

Eine Erheblichkeitsabschätzung (Vorprüfung) gemäß Erlass des TMLNU vom 4.1.2000 (35-60225-5) liegt als Anlage bei: ja / nein*

Betroffenheit von geschützten Gebieten nach Thüringer Naturschutzgesetz

1. Schutzgebiete

- Durch das geplante Vorhaben wird kein Schutzgebiet entsprechend §§ 12 bis 17 ThürNatG berührt.
- Durch das geplante Vorhaben werden ein oder mehrere Schutzgebiete entsprechend §§ 12 - 17 ThürNatG berührt (Zusammenstellung der Schutzgebiete - siehe Beiblatt 1)
- Der Waldwegebau ist ohne Einschränkungen oder Vorbehalte im Schutzgebiet zulässig?
ja / nein*

Falls nein: Für die Realisierung des Vorhabens ist/sind von der/den zuständigen Natur- schutzbehörde/n erforderlich:

- Einvernehmensklärung Befreiung von den Verboten der
bzw. Zustimmung Schutzgebietsverordnung/en

Einvernehmen bzw. Befreiung wurde erteilt: ja / nein*

falls ja - Angabe zum betreffenden Schreiben (Name der Behörde, Datum, Az.) :

.....
.....

falls nein: Die Erteilung des Einvernehmens bzw. einer Befreiung wurde
beantragt am durch
bei:

2. Besonders geschützte Biotope

- Durch das geplante Vorhaben wird kein besonders geschützter Biotop entsprechend § 18 ThürNatG berührt.
- Durch das geplante Vorhaben werden ein oder mehrere besonders geschützte Biotope entsprechend § 18 ThürNatG berührt (Zusammenstellung - siehe Beiblatt 2)

Für die Realisierung des Vorhabens ist eine Ausnahmegenehmigung durch die untere Naturschutzbehörde erforderlich:

ja / nein*

Falls ja:

- Ausnahmegenehmigung wurde mit Schreiben des LRA vom erteilt.
- Ausnahmegenehmigung wurden durch am beim LRA beantragt.

Vorkommen von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten

- Im Bereich des geplanten Vorhabens sind keine Vorkommen von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten bekannt.
- Im Bereich des geplanten Vorhabens sind Vorkommen von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten bekannt (Zusammenstellung - siehe Beiblatt 3)

Fachliche Stellungnahme durch die untere Naturschutzbehörde / das Staatl. Umweltamt erforderlich: ja / nein*

Maßnahmen zur Sicherung der Vorkommen von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten im Zusammenhang mit der Realisierung der Wegebaumaßnahme erforderlich: ja / nein*

Falls ja, welche ? (z.B. Zeitliche Einschränkung der Bautätigkeit, besondere Schutz- und Sicherungsmaßnahmen)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Betroffenheit von Schutzgebieten nach anderen Rechtsvorschriften

Durch das geplante Vorhaben wird kein Schutzgebiet nach anderen Rechtsvorschriften (z. B. Wasserschutzgebiete, Geschützte Waldgebiete) berührt.

Durch das geplante Vorhaben werden ein oder mehrere Schutzgebiete nach anderen Rechtsvorschriften berührt, und zwar:

.....
.....

Der Waldwegebau ist ohne Einschränkungen oder Vorbehalte in dem/den Schutzgebiet/en zulässig?

ja / nein*

Falls nein: Für die Realisierung des Vorhabens ist/sind von der/den zuständigen Behörde/n erforderlich:

Einvernehmensklärung
bzw. Zustimmung

Befreiung von den Verboten der
Schutzgebietsverordnung/en

Einvernehmen bzw. Befreiung wurde erteilt: ja / nein*

falls ja - Angabe zum betreffenden Schreiben (Name der Behörde, Datum, Az.)

.....
.....

falls nein: Die Erteilung des Einvernehmens bzw. einer Befreiung wurde beantragt am durch

bei:

Besondere Waldfunktionen im Vorhabensbereich

Durch das geplante Vorhaben wird keine Waldfläche mit besonderen Schutz- und/oder Erholungsfunktionen lt. Waldfunktionenkartierung berührt.

Folgende Waldfläche/n mit besonderen Schutz- und/oder Erholungsfunktionen lt. Waldfunktionenkartierung wird/werden durch das geplant Vorhaben berührt

(Nr. und Name der/s Gebiete/s):

.....
.....

Die nachhaltige Erfüllung der besonderen Schutz- und/oder Erholungsfunktionen wird durch das geplante Wegebauvorhaben beeinträchtigt:

nein / ja*

Begründung (ggf. zusätzliches Blatt beifügen):

.....
.....

IV. Bauausführung

Der geplante Wegebau erfolgt in Regelbauweise (Querprofil, Nebenanlagen) entsprechend den Vorgaben des GE 8/96 (i. d. jeweils gültigen Fassung)

ja / nein*

Falls nein:

Welche Abweichungen sind geplant ?

Einschätzung / Bewertung durch das FoA

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Der geplante Wegebau soll erfolgen

- a) mit Baustoffen, die den hier vorkommenden Gesteinsformationen entsprechen, und/oder
- b) mit Recyclingbaustoffen, die den gültigen Anforderungen/ Richtlinien entsprechen:

ja / nein*

Falls nein:

Welche Baustoffe sind geplant ?

Einschätzung / Bewertung durch das FoA

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Eine ordnungsgemäße Ablagerung von nicht eingebauten Bodenmaterial bzw. nicht einbaufähigen Bodenaushub ist gewährleistet:

ja / nein*

Begründung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

V. Eingriff in Natur und Landschaft

- Durch das geplante Vorhaben werden keine Eingriffe in Natur und Landschaft gemäß § 6 ThürNatG erfolgen.
- Mit dem geplanten Vorhaben sind erhebliche Beeinträchtigungen verbunden, die infolge von geeigneten Vorsorgemaßnahmen auf ein unerhebliches Maß reduziert werden, so dass in diesen Fällen kein Eingriff gemäß § 6 Abs. 1 ThürNatG vorliegt.
- Mit dem geplanten Vorhaben sind mit hoher Wahrscheinlichkeit erhebliche Eingriffe in Natur und Landschaft verbunden, die nicht auf ein unerhebliches Maß reduziert werden können. Zur Erörterung und abschließenden Bewertung des Sachverhaltes ist ein gemeinsamer Ortstermin mit der/den zuständigen Naturschutzbehörde/n erforderlich.

VI. Genehmigungsvorbehalte nach wasser-, baurechtlichen und sonstigen Vorschriften

- Für das geplante Vorhaben bestehen keine weiteren Genehmigungsvorbehalte nach wasser- und baurechtlichen Vorschriften.
- Für das geplante Vorhaben bzw. für Teilvorhaben ist eine wasserrechtliche Genehmigung nach § 79 ThürWG erforderlich.
 - Wasserrechtliche Genehmigung wurde mit Schreiben des LRA vom erteilt.
 - Wasserrechtliche Genehmigung wurden durch am beim LRA beantragt.
- Für das geplante Vorhaben bzw. für Teilvorhaben ist eine baurechtliche Genehmigung nach ThürBauO erforderlich.
 - Baurechtliche Genehmigung wurde mit Schreiben des LRA vom erteilt.
 - Baurechtliche Genehmigung wurden durch am beim LRA beantragt.
- Für das geplante Vorhaben bzw. für Teilvorhaben sind nach anderen Rechtsvorschriften entsprechende Erlaubnisse, Genehmigungen etc. erforderlich, und zwar:
.....

VII. Ergebnis der Prüfung

Es bestehen keine Bedenken bezüglich der Realisierung des geplanten Vorhabens.

Vor einer Realisierung des geplanten Vorhabens ist noch Folgendes zu klären:

(z. B. Ortstermin, Prüfung spezieller Sachverhalte)

.....
.....

Das geplante Vorhaben ist erst nach Erteilung folgender Genehmigungen zulässig:

.....
.....

Das geplante Vorhabens ist nicht zulässig und somit zu untersagen. Begründung (ggf. zusätzliches Blatt beifügen):

.....
.....
.....

Für die Prüfung:

Kenntnis genommen:

Name, Amtsbezeichnung
(Unterschrift)

Datum / Unterschrift FAL

Verzeichnis der Anlagen

Verfügungen:

I. Information des Trägers der Wegebaumaßnahme über das Ergebnis der Prüfung durch

- Informationsschreiben
- Zwischenbescheid
- Genehmigungsbescheid entsprechend §§ 6-10 ThürNatG (inkl. Nebenbestimmungen)
- Bescheid über Unzulässigkeit der geplanten Wegebaumaßnahme

vom:

Az.:

Postausgang:

Vollzug des Thüringer Waldgesetzes (ThürWaldG); Prüfung von anzeigepflichtigen forstwirtschaftlichen WegebaumaßnahmenGeplante Maßnahme / Projektbezeichnung:

Betroffene Schutzgebiete gemäß §§ 12 bis 17 ThürNatG

Kategorie, Nr. und Name des Schutzgebietes	Rechtsgrundlage / Schutzanordnung	Forstwirtschaftlicher Wegebau zulässig? (geltende Regelungen lt. VO, BHR etc. bzw. lt. ThürNatG)	Bemerkung über bisherige Abstimmungen mit der zuständigen Naturschutzbehörde

zum Aktenvermerk vom (Az.: W 11

Vollzug des Thüringer Waldgesetzes (ThürWaldG); Prüfung von anzeigepflichtigen forstwirtschaftlichen WegebaumaßnahmenGeplante Maßnahme / Projektbezeichnung:

Besonders geschützte Biotop im Bereich des geplanten Vorhabens

lfd. Nr.	Biototyp	Forstort (Bez. u./o. Abt./Tfl.)	Biotop-Nr. lt. Waldbiotop- kartierung	Andere Quellen (Gut- achten etc.)	Auswirkung der geplanten Maßnahme auf das besonders geschützte Biotop

zum Aktenvermerk vom (Az.: W 11

Vollzug des Thüringer Waldgesetzes (ThürWaldG); Prüfung von anzeigepflichtigen forstwirtschaftlichen Wegebaumaßnahmen

Geplante Maßnahme / Projektbezeichnung:

Vorkommen von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten im Bereich des geplanten Vorhabens

Ifd. Nr.	Artnamen	Angaben zum Standort bzw. zur Lebensstätte (Bez. u./o. Abt./Tfl.)	Status (z.B. Brutbaum, Winter- quartier, Anz. der blü- henden Ex. usw.)	Quelle/n (Thür. AEP, Gutachten, Gewährsleute, etc.)	Auswirkung der geplanten Maßnahme auf das Vorkommen der besonders ge- schützten Art

Anlage 3: Berücksichtigung des Naturschutzrechtes bei der Genehmigung von Wegebauvorhaben (s. auch Punkt 6)



